

Cloppenburg

SPD

Willy Brandt in Berlin – „Im Zweifel für die Freiheit“

Eine Bürgerfahrt der SPD Cloppenburg
nach Berlin

5-tägige Reise

5. bis 9. Oktober 2017



schon ab € 379,- pro Person

„Der Tag wird kommen, an dem das Brandenburger Tor nicht mehr an der Grenze steht.“

Willy Brandt bei einer Kundgebung in West-Berlin, 1. Mai 1959

Am 8. Oktober 1992 verstarb Willy Brandt im Alter von 78 Jahren. Zum 25. Todestag wollen wir seiner Gedenken und in Berlin auf Spurensuche gehen. Im Rahmen einer speziellen Stadtrundfahrt werden viele private und politische Wegmarken seines Wirkens besichtigt. In Brandts Berliner Jahre fielen mit dem Ungarischen Volksaufstand, der Zweiten Berlin-Krise und dem Mauerbau 1961 drei internationale Krisen, in denen Brandt sich nachdrücklich für die Interessen Berlins einsetzte. Das Leben und Wirken Willy Brandts zeigt die Ausstellung der Bundeskanzler Willy Brandt Stiftung. Mit einer Vielzahl von eindrucksvollen Ausstellungsstücken ruft die Ausstellung die Erinnerung an das Leben und Wirken Willy Brandts wach. In den Jahren 1945 bis 1994 prägten die Westalliierten das politische und militärische Geschehen wie auch das Alltagsleben in Berlin. Wir besuchen das Alliierten-Museum, wo sich wichtige Kapitel dieser Geschichte vergegenwärtigen. Am 8. Oktober werden wir das Ehrengrab Willy Brandts auf dem Zehlendorfer Waldfriedhof besuchen und an dem Festakt teilnehmen.

Donnerstag, 5. Oktober 2017

Anreise, Empfang im Willy-Brandt-Haus

Mit dem komfortablen Fernreisebus machen wir uns am Morgen auf den Weg nach Berlin. Am Nachmittag erfolgt der Check-in in unserem Hotel, welches sich unweit vom Potsdamer Platz befindet. Alle Teilnehmer haben noch ausreichend Zeit, sich ein wenig frisch zu machen oder vielleicht sich mit der Umgebung des Hotels vertraut zu machen. Am frühen Abend treffen wir uns in der Hotelloobby und gehen gemeinsam in das benachbarte **Willy-Brandt-Haus**. Hier besprechen wir gemeinsam den Ablauf der nächsten Tage und es erwartet uns ein interessantes Gespräch mit Peter Brandt, dem Sohn Willy Brandts. Das **gemeinsame Abendessen** werden wir auch im Willy-Brandt-Haus einnehmen.



Freitag, 6. Oktober 2017

Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung

Am Vormittag sind wir zu Gast bei der **Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung**, wo uns die Referenten das Leben und politische Wirken Willy Brandts näherbringen. Die Führungen sind bewusst dialogorientiert, damit die Ausstellungsinhalte vermittelt und auch diskutiert werden können. Mit einer Vielzahl von eindrucksvollen Objekten, Dokumenten, Bildern, Filmen und Originaltönen ruft die Ausstellung die Erinnerung an das Leben und Wirken Willy Brandts wach. Sie zeigt, wie aus dem Lübecker Arbeiterjungen und Nazi-Gegner der Berliner Bürgermeister, der Bundeskanzler und der weltweit hoch geachtete Staatsmann wurde. Es ist der spannende Lebensweg eines einzigartigen Politikers, der die Entwicklung Deutschlands und Europas entscheidend mitgeprägt hat.



Nach einer individuellen Mittagspause in Berlins Mitte, erleben wir am Nachmittag den **geführten Stadtrundgang „Preußen, Paläste und große Politik“** durch das historische Zentrum Berlins. Ein mit Stolpersteinen gepflasterter Rundgang durch 300 Jahre preußischer und deutscher Geschichte im historischen Zentrum. Preußischer Herrschaftsanspruch, nationalsozialistische Diktatur und die sich hinter einer Mauer verschanzende DDR stellen Fragen an die Metropole, die wieder einmal Hauptstadt ist. Die Stationen auf diesem Rundgang sind das Berliner Abgeordnetenhaus, Topographie des Terrors, Berliner Mauer, ehemaliges Reichsluftfahrtministerium (später Haus der Ministerien der DDR, heute Bundesfinanzministerium), Gendarmenmarkt und das Denkmal zur Bücherverbrennung, Unter den Linden. Der Abend steht zur freien Verfügung.

Samstag, 7. Oktober 2017

Stadtrundfahrt, Alliierten-Museum

Die **Stadtrundfahrt** am heutigen Vormittag wird uns an die Wirkungsstätten Willy Brandts führen. Natürlich hat er als Regierender Bürgermeister der Stadt von 1957 bis 1966 seine Wegmarken hinterlassen, die wir im Rahmen der Rundfahrt aufnehmen. Aber auch aus Zeiten des Kalten Krieges und der damaligen Ostpolitik ist in keiner anderen Stadt mehr Geschichte zu besichtigen, als in Berlin. In der Zeit seiner Regierung wurde 1961 der Eisene Vorhang durch den Bau der Mauer geschlossen und der amerikanische Präsident John F. Kennedy verkündete 1963 vor dem Schöneberger Rathaus: „Ich bin ein Berliner!“. Nach dem Zweiten Weltkrieg wird Berlin zur Vier-Sektoren-Stadt und schon bald zu einem Brennpunkt des Kalten Krieges. Die Auswirkungen dieses weltumspannenden Konfliktes prägen die Stadt bis heute. Die Sonderausstellung im **Alliierten-Museum** beleuchtet die Schlüsselrolle Berlins im Kalten Krieg anhand von 100 ausgewählten Objekten, die jedes für sich eine ganz eigene Geschichte dieser Epoche erzählen und die Bedeutung der Stadt als Symbol, Front, Bühne, Schaufenster und Erinnerungsort des Kalten Krieges deutlich machen. Am Nachmittag werden wir durch diese besondere Ausstellung geführt.



Sonntag, 8. Oktober 2017

Festakt am Ehrengrab

Anlässlich des heutigen 25. Todestages von Willy Brandt besuchen wir den **Festakt auf dem Zehlendorfer Waldfriedhof**. Hier befindet sich das Ehrengrab. Neben Willy Brandt sind hier viele andere berühmte Persönlichkeiten bestattet. Unter anderen auch die Regierenden Bürgermeister Otto Suhr und Ernst Reuter. Den heutigen Vormittag werden wir dem Gedenken an den besonderen Menschen, Regierenden Bürgermeister, SPD-Parteivorsitzenden und Bundeskanzler Willy Brandt widmen. Nach der Kranzniederlegung wird es noch Zeit für einen Spaziergang über den Friedhof geben, bevor wir mit unseren Bussen wieder zurück in unser Hotel fahren.



Der Nachmittag steht für eigene Erkundungen zur Verfügung. Wer lieber etwas mit der Gruppe unternehmen möchte, sollte unseren fakultativen Ausflug buchen:

Besichtigung der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

Im Keller einer ehemaligen Großküche im Nord-Osten Berlins wurde das zentrale sowjetische Untersuchungsgefängnis für Ostdeutschland errichtet. Das ursprüngliche Gebäude wurde durch das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) durch einen Neubau erweitert und nutzte diesen bis 1989 als Untersuchungshaftanstalt. Bekannte DDR-Oppositionelle und andere politisch Verfolgte sind dort inhaftiert worden. In der Haftanstalt in der Berliner Genslerstraße waren zudem zentrale Dienstseinheiten des MfS ansässig, wie die Hauptabteilung IX und die Abteilung XIV, welche dem Minister für Staatssicherheit Erich Mielke direkt untergeordnet waren. Somit bildete dieser Ort die zentrale Stelle totalitärer Unterdrückung in Ostdeutschland. Das Gebiet befand sich in einem militärischen Sperrbezirk und war auf keinem Ostberliner Stadtplan eingezeichnet. Direkt neben dem Gefängnis befand sich bis 1974 das Arbeitslager „X“. Hier mussten bereits verurteilte Strafgefangene für den Staatssicherheitsdienst Zwangsarbeit leisten. In der Regel führen ehemalige Inhaftierte durch die Gedenkstätte und berichten bewegende Erlebnisse ihres Haftalltages.



Busfahrt ab/bis Hotel, Dauer ca. 4 Std., Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Preis: € 25,- pro Person

Montag, 9. Oktober 2017

Abreise

Der Vormittag steht zur freien Verfügung und kann für eigene Erkundungen genutzt werden. Falls auch hier der Wunsch nach einer geführten Tour besteht, der kann unseren fakultativen Ausflug buchen:

Führung durch das DDR-Museum und anschließend über die Karl-Marx-Allee

Das DDR Museum ist Berlins interaktives Museum und eine der meistbesuchten Attraktionen der deutschen Hauptstadt. Wir werden mitgenommen auf eine spannende Zeitreise in die sozialistische Vergangenheit. Zahlreiche Themenbereiche ermöglichen einen umfangreichen Einblick in die Lebensverhältnisse statt oberflächlicher Ostalgie. Wir tauchen ein und erforschen das reale Leben in der DDR von Jugendweihe und Bildungssystem, über Vollbeschäftigung und Mangelwirtschaft bis zur Stasi-Überwachung und Berliner Mauer. Das Wohnzimmer riecht noch original nach DDR, im Kleiderschrank hängt das blaue FDJ-Hemd neben der neuesten Dederon-Mode, die Schultasche ist prall gefüllt, die Stasi-Abhöranlage betriebsbereit. Wir sehen tausende Originale von der Erika-Schreibmaschine über den Robotron-Rechner bis zur Erdmine von der innerdeutschen Grenze! Anschließend spazieren wir mit dem Gästeführer über die über die sozialistische Prachtstraße „Karl-Marx-Allee“. Die prachtvollen Wohnhäuser sollten vom Triumph künden und erinnern doch zuallererst an den Arbeiteraufstand vom 17. Juni 1953.



Busfahrt ab/bis Hotel, Dauer ca. 4 Std., Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Achtung! Der Bus fährt auf dem Rückweg auch über den Berliner Hauptbahnhof!

Preis: € 29,- pro Person

Am frühen Nachmittag heißt es dann leider „Auf Wiedersehen!“ Wir verabschieden uns von Berlin und begeben uns mit unserem Bus auf die Heimreise nach Cloppenburg, wo wir am Abend eintreffen werden.

Unser Hotel

Holiday Inn Berlin City Centre ★★

Das Hotel ist ganz ideal gelegen, nur gut 200 Meter vom Willy-Brandt-Haus und knapp 10 Gehminuten zu den neuen architektonischen Wahrzeichen am Potsdamer Platz entfernt. Alle Zimmer sind modern und komfortabel mit Sat-TV, Telefon, Klimaanlage und schallsolierten Fenstern ausgestattet. Einen erlebnisreichen Tag in der Hauptstadt beginnt man am besten mit Gratis Kaffee und Teezubereitung auf dem Zimmer.



Reisepreis

Pro Person im Doppelzimmer: € 379,-

Einzelzimmerzuschlag: € 89,-

Gerne bieten wir die Möglichkeit „**halbe Doppelzimmer**“ zu buchen. Ihr werdet jeweils mit einer anderen Dame oder Herren gemeinsam in einem Zimmer untergebracht. Dadurch entfällt der Einzelzimmerzuschlag.

Inklusivleistungen

- Busreise ab/ bis Cloppenburg im komfortablen Fernreisebus
- 4 Übernachtungen inkl. Frühstück im Holiday Inn Express
- Empfang und Abendessen im Willy-Brandt-Haus
- Stadtrundgang durch die historische Mitte Berlins
- Willy-Brandt-Stadtrundfahrt im Bus mit vielen Ausstiegen
- Eintritt und Führung im Alliierten-Museum
- Besuch in der Bundeskanzler Willy Brandt Stiftung und Führung durch die Ausstellung
- Teilnahme am Festakt am Ehrengrab

Nicht enthaltene Leistungen

- Getränke, alle persönlichen Ausgaben und Trinkgelder
- Fakultativ angebotene Ausflüge

Allgemeine Hinweise

- Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen
- Zeitlicher Ablauf der Ausflüge kann variieren, Programmänderungen ausdrücklich vorbehalten
- Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung.
- Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen der FFR GmbH / SPD-ReiseService
- Durchführender Reiseveranstalter: FFR GmbH / SPD-ReiseService, Wilhelmstraße 140, 10963 Berlin

Fotonaachweise (Fotos immer von oben nach unten):

Titel: Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung d.ö.R., Seite 2: Verwaltungsgesellschaft Bürohaus Berlin mbH; Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung d.ö.R., Foto: Eric Strelow; Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, Foto: Gvoon; Wikimedia Axel Mauruszat, Seite3: AlliiertenMuseum e. V.; Florian Lindner; DDR Museum Berlin GmbH, Seite 4: Holiday Inn Express Berlin City Centre

Anmeldecoupon:

Ja, ich möchte an der Bürgerfahrt der SPD Cloppenburg vom
5. bis 9. Oktober 2017 nach Berlin teilnehmen:



Vorname

Nachname

Straße

PLZ

Ort

Telefon

Email

Ich melde eine weitere Person an:

Vorname (Mitreisende Person)

Nachname (Mitreisende Person)

Ich / Wir benötige(n) ein Doppelzimmer € 379,- p.P. Einzelzimmer € 468,- p.P.
(Zutreffenden bitte ankreuzen)

Ich / Wir möchte(n) zusätzlich folgende Ausflüge buchen:

Gedenkstätte Hohenschönhausen € 25,- p.P. DDR-Museum € 29,- p.P.
(Bitte Anzahl eintragen, Leistungen s. Ausschreibung)

Information und Buchung:

SPD Cloppenburg
Hans-Jürgen Hoffmann
Lachsweg 1 | 49661 Cloppenburg
Tel: 04471/4484
Mail: h.j.hoffmann@spd-cloppenburg.de

SPD - Geschäftsstelle Cloppenburg
Bürgermeister-Winkler-Str. 35
49661 Cloppenburg
Tel: 04471/4128
Mail: buero.cloppenburg@spd.de